

Alleen in Gefahr!

Die Verkehrssicherungspflicht sowie Unterhalt und Ausbau von Verkehrswegen bedrohen den Fortbestand straßenbegleitender Alleen. Neue Richtlinien (Empfehlung für den Schutz vor Unfällen mit Aufprall auf Bäume (ESAB 2006) & Richtlinie für den passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009)) erschweren Nachpflanzungen und fördern gemeinsam mit der Tatsache, dass nur wenige Alleen rechtlich geschützt sind, das Fällen von Alleebäumen. Zudem ist es mit wenigen Ausnahmen gängige Praxis in Niedersachsen, dass gefälltte Alleebäume nicht nachgepflanzt werden.

Der typische Charakter von Alleen geht nach und nach verloren und so verschwinden Alleen sukzessive aus dem niedersächsischen Landschaftsbild. Dem möchten wir mit Ihrer Hilfe entgegen wirken!

In Niedersachsen gibt es – anders als in anderen Bundesländern – noch keinen ausdrücklichen Schutz von Alleen. Das sollte sich ändern!

Foto © A. Hoppe/NHB



Weiterführende Informationen unter

www.heimatniedersachsen.de

Projekte > Alleepaten

Nora Kraack

Telefon: 0511 368 12 51

Email: alleen@niedersaechsischer-heimatbund.de

www.heimatniedersachsen.de

www.sdw-nds.de



Gefördert durch:



Stand November 2019

Alleepaten für Niedersachsen



Foto © A. Hoppe/NHB

Ein Projekt des Niedersächsischen Heimatbund e. V.

in Kooperation mit der
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. –
Landesverband Niedersachsen





Foto © M. Peters/NHB

Warum Alleen-Schutz?

Seit Jahrhunderten prägen Alleen das Landschaftsbild in Niedersachsen. Ursprünglich als gärtnerisches Gestaltungselement in herrschaftlichen Parkanlagen entstanden, begleiteten sie seit der Mitte des 18. Jahrhunderts die neu entstandenen Chaussees, andere wurden zur Betonung von Schlössern, herrschaftlichen Gütern oder bedeutenden Bauernhöfen in der Landschaft angelegt. Früchte, Holz und Laub von Alleebäumen wurden zudem wirtschaftlich genutzt.

Die Alleen sind wichtige Elemente der Landschaftsgestaltung, da sie Räume gliedern und beleben. Gerade heute sind sie in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gegenden oft die einzigen strukturgebenden Elemente in der Landschaft. Alleen vernetzen wertvolle natürliche Biotope und sind selbst Lebensraum für eine artenreiche Insekten- und Vogelfauna. Straßenbäume sind zudem wichtig für das Mikroklima und tragen maßgeblich zur Luftfilterung bei.

Ihre Funktionsvielfalt und Nutzungsgeschichte erhebt Alleen zu wichtigen Elementen der Kulturlandschaft, die durch ihre landschaftsprägende Wirkung und kulturhistorische Bedeutung in erheblichem Maße zur Eigenart, Vielfalt und Schönheit des Landschaftsbildes beitragen.

Allee-Datenbank für Niedersachsen

2015 initiierte der NHB mit dem Projekt „Die 500 schönsten und wertvollsten Alleen Niedersachsens“ erstmalig eine repräsentative Übersicht über die niedersächsischen Alleen. Mit dem Citizen-Science-Projekt, gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, konnten bis Mai 2018 rund 2.000 Alleen in der Datenbank www.alleen-niedersachsen.de erfasst werden. So kamen 1.977 Alleen auf ca. 1.782 Kilometern Länge zusammen. Etwa 1.000 der kartierten Alleen konnten als wertvoll bewertet werden. Niedersachsen ist also ein Land der Alleen!



Alleepaten gesucht!

Nun gilt es, Schutz und Erhalt der Alleen in Niedersachsen zu stärken. In einem gemeinsamen Projekt möchten die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. – Landesverband Niedersachsen (SDW) und der NHB ein niedersachsenweites ehrenamtliches Netzwerk aus Allee-Patenschaften aufbauen. Die Paten (regionale Gruppen oder Einzelpersonen) betreuen eigenständig ihre lokalen Alleen und wirken bei deren Erhalt mit. Ein großer Teil des Projekts ist das Alleen-Webportal: hier können die Paten weitere Alleen melden, die einzelnen Allee-Profile pflegen und sich über Möglichkeiten für öffentlichkeitswirksame Aktionen informieren. Ein weiterer Aspekt ist das Kartieren von Alleen sowie die Dokumentation und Kontrolle des Fortbestandes der Bäume. Mehr Informationen zu den Alleepatenschaften finden Sie auf unserer Webseite!

Sie interessieren sich für eine Allee-Patenschaft in Ihrer Region?

Melden Sie sich telefonisch unter Tel: 0511 / 368 12 51 oder per E-Mail: alleen@niedersaechsischer-heimatbund.de bei uns.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

